

*Jezund zuo lucern frische Brieff Empfangen mit vermelden, unsere Zalungen sien noch Jmer sicut erat in principio et nunc et semper. Weren Andere Mittel der sachen zuo helffen welt Jch gern auch darzuo stimen. Es Jst aber albreit schon bi uns, zuo Uri und auch Underwalden [=Ob- und Nidwalden] der befelch [=Instruktionen] nacher Baden [für die Tagsatzung der XIII Orte vom 16.-18. November 1637]<sup>4</sup> schon gemacht".*

1) s. EA V 2, 1055 (Nr. 836)

2) s. ebenda 1094 s

3) *V i k t o r A m a d e u s I.* verstarb am 8. Oktober 1637, ihm folgten dann *F r a n z H y a z i n t h* und *K a r l E m a n u e l II.* nach.

4) vgl. EA V 2, 1059 g. An dieser Tagsatzung war Beat II. Zurlauben Vertreter seines Standes Zug.

---

Original, mit Siegel - AH 71, 59-60

### 35

1679 Februar 13./3., Zug

A

SCHULDBRIEF, AUSGESTELLT VON ANNA MARIA [SPECK, WITWE VON HEINRICH II. ZURLAUBEN], FUER HANS HEINRICH HESS VON ZUERICH

---

*"Jch zue Ends unterschribne bekenne mit meiner Eignen handunderschrift im namen meiner und meinen lieben Kinderen der Söhnen und töchteren der anwesenden und abwesenden<sup>1</sup>, dass ich von Herrn Hans Heinrich Hess von Zürich auff meiner und meiner lieben Kinderen gantz flehenlich anhalten, umb meiner und meiner lieben Kinderen Ehr zue erretten bahr empfangen hab zweytausend Gulden gutter der Statt Zürich müntz und wehrung, welche gelter zue abzahlung habenden schulden umb meines lieben Herrn [Heinrich II. Zurlauben] se[lig] Ehr zue erretten ... verwehnt worden, die gelobe und verspriche ich im namen Mein und meiner lieben Kindern, ausgenommen Herrn Hauptmans *B e a t h J a c o b* [Zurlauben] meines lieben Sohns mit attestation Jhr Hochw. Herren [bischöflich-konstanzischen] Comissarii [und Dekans von Zug] *Johan Jacob S c h m i d s* gedachtem Herrn Hessen mit aller erstem sampt gebührendem Zins zue Fünff von Hundert das Jahr gerechnet hier widerumb dankbahrlich zue zahlen, besonderbar aber verspriche ich sampt meiner lieben Kindern insgemein besagten Herrn Hessen zur fahlszeit so doch Gott gnedig verhüeten wolle vor allen anderen schulden vollige bezallung zue thun, es soll auch dise meine obligation nun und zue allen Zeiten bis auff abzahlung letsten hallers und pfennigs vollkomen in ... Krefften und Zinsbar verbleiben, als wann solche vor hoher Landsob-*

rigkeit [Ammann bzw. Stabführer und Rat der Stadt Zug] aufgericht und mit selbiger Hilff und vogtlichem zuethun bekrefftigt worden were, alles getrüwlich und ohngefährlich. Zue wahrer bekrefftigung alles das wahr und triw zuehalten, so habe ich mich absonderlich und meine anwesende Kinder im namen Jhrer und übriger geschwisterten Eigenhendig unterschriben und mit angebohrner pitschafften bekrefftigt".<sup>2</sup>

Es folgen die Originalunterschriften von: Anna Maria [Speck], [A n n a] M a r i a T h e r e s i a Zurlauben, M a r i a J a k o b e a Zurlauben und B e a t F r a n z Zurlauben.

"Da ich dises alles Zue Züg sehe bekenne ich mit Pitschafft und Hand. Zug den 6. martii 1684.

[sig.] Joan Jacob Schmid ... Commis[arius] ... Decanus und Pfarherr zu Zug"

1) Deren Namen s. Meier/Zurlaubiana "Stammtafel" 866, 8.3.1.-8.3.12.

2) Bis hieher ist der Text durchgestrichen.

Original, mit Siegeln - AH 71, 61-62 - Blatt 61<sup>V</sup> und 62<sup>R</sup> leer

## 36

1661 Oktober 29., Solothurn

A

SCHREIBEN VOM [FRANZ. AMBASSADOREN JEAN] DE LA BARDE AN [DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II.] ZURLAUBEN

"aussy tost que nostre Tresorier sera arrivé avec un peu de provision, Je prieray M.<sup>rs</sup> les Cantons que nous nous puissions voir Jcy [- die nächste gemeineidg. Tagsatzung sollte vom 19.-20. Dezember 1661 in Solothurn stattfinden; Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten -]<sup>1</sup> en attendant que ceque le Roy [L u d w i g XIV.] a ordonné pour leur donner quelque satisfaction arrive,

Je ne doute point que les espagnols, ne travaillent tousjours pour empescher que les Grisons suivent l'exemple de M.<sup>rs</sup> les Cantons en entrant dans l'alliance du Roy, Mais C'est de quoy nous ne nous mettons point en peine, Jl nous est Jmportant seulement de sçavoir s'ils veulent observer la paix [perpet.] de 1516 qui les obligent par le 8.<sup>eme</sup> article comme les Cantons a ne donner point passage aux ennemis de sa Ma.<sup>té</sup> [- 1516 war dies König F r a n z I. -] par leur pays, et a ne permettre pas a leurs gens de guere